



A 1.1

**Unterbringung und Betreuung  
von Flüchtlingen**

München, 17.11.2016

**Bestands- und Bedarfsanalyse Integration von Flüchtlingen**

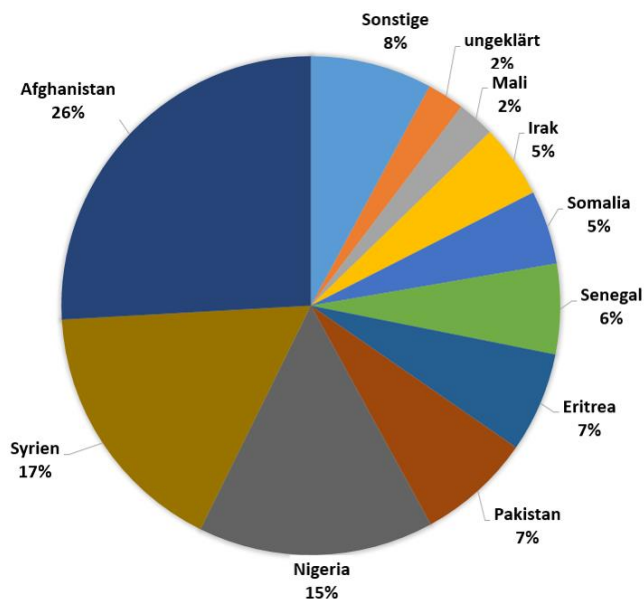
**I. Aktenvermerk**

Der hohe Zuzug von Flüchtlingen, insbesondere im Jahr 2015, stellte den Landkreis München vor die große Herausforderung, die ankommenden Menschen unterzubringen und zu versorgen. In einem konzertierten Kraftakt wurden Notunterkünfte errichtet und die Abläufe der Unterbringung und Versorgung organisiert. Zunächst mit der Einrichtung der Stabsstelle Asyl, später dann dem Geschäftsbereich A, wurden die für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen relevanten Stellen in einer Organisationseinheit zusammengezogen, um diese Aufgabe effektiver bewältigen zu können. Nachdem die erste Unterbringung und Versorgung gelungen ist, geht es nun verstärkt darum, die Lebensperspektiven der Asylbewerber im Auge zu haben und ihre Integration zielgerichtet zu unterstützen. Dazu wurde zunächst eine Bestands- und Bedarfsanalyse erstellt. Die Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt:

**1. Zielgruppe (17.11.2016)**

Prognose	6.000
untergebrachte Flüchtlinge gesamt:	4.360
davon unbegleitete Minderjährige:	307
anerkannte Flüchtlinge	876

**Herkunftsverteilung (Stand: 14.10.2016)**



## 2. Was da ist – Der Bestand

Interne personelle Ressourcen/Fachstellen	(Freiwillige) Leistungen	Externe Ressourcen Netzwerke/Kooperationen
Helferkreisorganisation Strategische Arbeitsmarktintegration Koordination externe Asylsozialberatung Interne Asylsozialberatung Objektverwaltung Integrationsbeauftragter Sozialmedizinische Betreuung Bildungskoordination (beantragt) Ehrenamtskoordination (beantragt)	Deutschkurse (Budget 300.000 €) Vermittlung in externe Maßnahmen Interkulturelle Schulungen Medizinische Betreuung Anbindung an Refugio/Trauma-Therapie Austausch-/Netzwerktreffen Unternehmerveranstaltungen Rückkehrmanagement von Coming Home Integrationswebsite Regenbogen WG	Externe Asylsozialberatung Gemeinden Helferkreise Refugio Ibarus Coming Home

## 3. Was fehlt – Der Bedarf

Interne personelle Ressourcen, Verknüpfungen	(Freiwillige) Leistungen	Externe Ressourcen Netzwerke/Kooperationen
Strukturierte Begleitung zur Integration/Integrationscoaching Schnittstellenmanagement Statistik und Controlling	Strukturierte Vermittlung in Arbeit und Beschäftigung Strukturierte Vermittlung in Deutschkurse und Maßnahmen Ausdifferenziertes Deutschkurs-system Katalog externe Maßnahmen Budget für Maßnahmen Frauenspezifische Angebote Bildungsstanderfassung Kompetenzanalyse Wohnraumunterstützung Radikalisierungsprävention	Konsequente Einbindung aller Akteure, insbesondere der Zielgruppe Flüchtlinge Partizipation



<p><b>VISION</b></p> <p>(1) Integration von Flüchtlingen, zügig nach ihrer Ankunft.                  (2) Perspektivenschaffung und Gestaltung des Aufenthalts von Flüchtlingen mit niedriger Bleibeperspektive.                  (3) Einbindung aller Akteure in die strategische Ausrichtung.</p>
--



Erarbeitung eines strategischen Konzepts „Integrationsfahrplan für Flüchtlinge“



Aufbau eines Integrationscoachings „Integrationskoordination“